

Hoffnungslos romantisch

Ausstellung wird am Freitag um 19 Uhr eröffnet.

ROTTWEIL. Die letzten Vorbereitungen für die Vernissage laufen. „Neoromantik“ lautet der Titel der ersten Ausstellung im Jahr 2025 des Forum Kunst, die am Freitag, 24. Januar, um 19 Uhr eröffnet wird. Die Romantik erlebt eine Renaissance in einer Zeit, die alles andere als romantisch ist. Und die Ausstellung, die Simon Strauß, Feuilletonredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, kuratiert hat, bietet vielerlei interessante Einblicke.

Gezeigt wurde die Ausstellung bereits in Berlin. Und nach Rottweil folgt Wien. In der Ausstellung sind Arbeiten von Nigin Beck, Lars Eidinger, Slawomir Elsner, Erika Hegewisch,

Ralph Mecke, Benyamin Reich, Charlotte Streicher und auch Simon Strauß zu sehen.

„Berühmtheiten stehen neben Unbekannten, gerade Beginnende neben gerade Gestorbenen. Es geht um Körper. Um Vorhänge. Um Höhlen. Um Blitzlichter. Um Schatten. Um Vermessung. Es geht um ein neues Verhältnis zum alten Sehensbegriff ‚Romantik‘. Von Textil bis Fotografie, von Skulptur bis Tech-art. Um Sit-ins, Salongespräche, Dark Rooms der Freundschaft“, schreibt Simon Strauß, der am Freitag auch zur Eröffnung spricht. Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit der Galerie Frieze in Berlin statt.



Jürgen Knubben und Nicole Becker verleihen der Ausstellung im Forum Kunst noch den letzten Schriff.

Foto: Siegmeier